



An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises

Herrn Frithjof Kühn

21.01.2004

Kreishaus
53721 Siegburg

nachrichtlich:
SPD-Kreistagsfraktion
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
F.D.P.-Kreistagsfraktion

Grundsätze für die künftige Organisation der Kreispolizeibehörden

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Kreistagsfraktion beantragt die Erhaltung der Kreispolizeibehörden.

Begründung:

1. Nur eine bürgernahe und zugleich ortsnahe Organisation der Polizeibehörden gewährleistet die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.
2. Die Polizeibehörden müssen so organisiert sein, dass sie mit allen anderen örtlichen Behörden, die für die öffentliche Sicherheit und Ordnung von Bedeutung sind, eng und ohne Reibungsverluste zusammenarbeiten können.
3. Die Führung der Polizei muss auch in Zukunft demokratisch legitimiert bleiben. Dies wird in den Landratsbehörden in besonderem Maße durch die Direktwahl der Landräte erfüllt.
4. Der Kreistag vertritt die Auffassung, dass die Zuordnung der Kreispolizeibehörden zu den Landräten in der Vergangenheit garantiert hat, dass diese Grundsätze in vollem Umfang erfüllt wurden. Eine regionale Neuorganisation der Polizeibehörden (Schaffung von Großbehörden) könnte für den kreisangehörigen Raum einen Rückschritt und deshalb eine Verschlechterung der Sicherheitslage der Bürgerinnen und Bürger bedeuten. Der Kreistag spricht sich deshalb für eine Beibehaltung der derzeitigen Organisationsstruktur – also für die Landräte als Kreispolizeibehörden – aus.
5. Die Probleme der Polizei NRW, wie z. B. wachsende Kriminalität und sinkende Aufklärungsquoten, können nur dann abgestellt werden, wenn die Personalbemessung in den Kreispolizeibehörden der Einsatzlage und den zunehmenden Anforderungen an die Polizei entsprechen. Der Landtag wird aufgefordert, hierfür – auch in Zeiten knapper finanzieller Ressourcen – einzutreten. Nur so kann die Sicherheitslage für die Bürgerinnen und Bürger verbessert werden.

6. Bevor neue Organisationsmodelle in die Diskussion eingebracht werden, verlangt der Kreistag eine Struktur- und Schwachstellenanalyse. Nur auf einer solchen Grundlage kann eine seriöse Diskussion über evtl. Änderungen in der Organisation der Kreispolizeibehörden aufgenommen werden.
7. Jede Organisationsreform muss ein zusätzliches Maß an Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger einbringen. Ist dies nicht gewährleistet, so muss auf eine Neuorganisation verzichtet werden.

Mit freundlichem Gruß

f. d. R.

gez.: Dieter Heuel

gez.: Leo Overath

gez.: Horst Behner

gez.: Wilhelm Gunkel

gez.: Thomas Holschbach

gez.: Josef Schäferhoff

gez.: Michael Solf

gez.: Michael Donix

gez.: Bruno Görg

gez.: Oliver Krauß

(Petra Thomas)